

architektur - technik + schule

das salzburger modell prozesshafter architekturvermittlung

AT+S newsletter 12

März 2007

Mehr Informationen über den Verein architektur • technik + schule: www.at-s.at

Zehn Jahre ATS – und keine beruhigenden Zukunftsaussichten



Fehlt es an bildungspolitischem Willen?

Die erfolgreiche bildungspolitische Basisarbeit steht nach zehn Jahren mangels Förderungen vor dem Aus:

In zehn Jahren hat sich – dank viel ehrenamtlichem Einsatz – das „Salzburger Modell prozessorientierter Architekturvermittlung“ entwickelt, das über die Grenzen Österreichs hinaus Anerkennung genießt als wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung der Architekturvermittlung.

Kern der Aktivitäten ist es, dass Schülerinnen und Schüler in Projekten Sensibilitäten entwickeln für die bebaute, gestaltete Umwelt. Allem voran begleitet und dokumentiert der Verein architektur • technik + schule und entwickelt daraus Materialien, die wichtige Anregungen für den Architektur- und Technikvermittlung im Unterricht darstellen:

Das Ziel ist dabei, dass erprobte Modelle der Architekturvermittlung allgemein zur Verfügung gestellt werden, damit die Erfahrungen aus einzelnen Projekten nicht folgenlos bleiben.

Nun ist die Weiterführung dieser Vermittlungsarbeit bedroht!

Die ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder wird finanziell unterstützt von der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg, vom Bundeskanzleramt, Sektion Kunst und dem Kulturamt der Stadt Salzburg. Die Mittel aus der freien Kulturförderung des Landes blieben weit unter der in Aussicht gestellten Höhe zurück. Für das zweite Halbjahr 2007 hat der Verein deshalb keine Mittel mehr für die Durchführung ausgesuchter, richtungweisender Vermittlungsprojekte zur Verfügung.

Bleiben für 2008 die regionalen Mittel aus, so sind auch die Zuwendungen des Bundes in Gefahr. In letzter Konsequenz würde das bedeuten, dass der Verein 2008 seine Arbeit einstellen muss.

Im Koalitionsabkommen der Regierungsparteien wird der Ausbau kultureller Bildung mit „mehr Kunst und Kultur an den Schulen“ propagiert und insbesondere auch der Stellenwert von „Architektur“ hervorgehoben: „Im Bereich der Architektur ist die Vermittlungstätigkeit für Baukultur und zeitgenössische Architektur zu forcieren“.

Jetzt liegt es an den Entscheidungsträgern der Politik, ob Architekturvermittlung als Bildungsauftrag einen Stellenwert hat, der sich nicht nur in schönen Worten ausdrückt, sondern sich auch in angemessener finanzieller Dotierung ausdrückt.

Es ist nun am ressortverantwortlichen Politiker des Landes, Dr. Othmar Raus, Fakten zu schaffen, damit die langjährige Aufbauarbeit in Architektur- und Technikvermittlung im Land Salzburg nicht zunichte gemacht wird.

Als ehrenamtliche Mitarbeiter im Verein wollen wir nicht jedes Jahr erneut einen beträchtlichen Teil unserer Energien ins Ringen um die Finanzen stecken, sondern in die inhaltliche Arbeit, die in Folge hunderten von Schülerinnen und Schülern zugute kommt. Wenn dieser Einsatz keine Anerkennung findet, dann bleibt nur der Schluss, dass er keine bildungspolitische Wertschätzung erfährt.

Wir laden Sie ein, via [mail](#) an ATS zu diesem Thema Stellung zu beziehen!

Und: Die Mitgliedschaft im Verein ist kostenlos, jedoch eine wertvolle symbolische Unterstützung!

Formular zur Anmeldung unter <http://www.kunstnetzwerk.at/2006/ats/seiten/kontakt.html>

10 Jahre „Salzburger Modell prozessorientierter Architekturvermittlung“ – eine Erfolgsgeschichte:

Etwa **1500 Schülerinnen und Schüler** aus Pflichtschulen, allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen erarbeiteten sich in diesem Zeitraum in über 80 Projekten individuelle Zugänge zu Raumerfahrungen. Am Pädagogischen Institut wurde an **gut 200 LehrerInnen** das Thema Architektur herangetragen.

Die nun zum zweiten Male durchgeführten Pluskurse Architektur bieten AHS- und BHS-SchülerInnen im Land Salzburg eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema; sie sind auch Orientierungshilfen für beruflichen Werdegang und Studium.

In über **50 Ausstellungen und Aktionen** wurden die Ergebnisse einem Publikum präsentiert – mit Videos, Projektdokumentationen, Vorträgen und Diskussionen.

Im Rahmen eines vom Bundeskanzleramt, Sektion Kunst, angeregten und finanzierten Pilotprojekt wurden von 2004 bis 2006 ein prototypisches Konzept zur regionalen Architekturvermittlung entwickelt und auf der website des Vereins zugänglich gemacht. **Mehr als 2000 Zugriffe in den letzten 5 Monaten** zeugen vom großen Bedarf und Interesse.

Abgeschlossen wurde diese Pilotphase mit der Präsentation einer wissenschaftlichen Begleitstudie, übrigens der ersten dieser Art zum Thema Architekturvermittlung. Diese erfolgte in Salzburg bei einem erstmaligen Vernetzungstreffen für Initiativen der Architekturvermittlung aus Österreich mit Gästen aus Deutschland und aus der Schweiz.

Das „Salzburger Modell“ dient heute in anderen Bundesländern und im benachbarten Bayern als Musterbeispiel zum Aufbau von Vermittlungsstrategien.

Noch geht es weiter: Architekturführungen als neues Angebot

Trotz der angespannten Lage ist ein neues Angebot erarbeitet worden:

Architekturführungen, die sowohl für Schulklassen als auch für außerschulische Gruppen gebucht werden können. Termine nach Vereinbarung.

Führung 1

Architektur und Landschaft – Eine Beziehung am Beispiel der Altstadt von Salzburg

Mehr Informationen: <http://www.kunstnetzwerk.at/2006/ats/seiten/aktuell2.html>

Altersgruppe: 7. bis 12. Schulstufe

Klassengröße: Idealerweise 15, max. 25 Schüler

Führung durch eine(n) ArchitektIn.

Treffpunkt: Äußerer Stein – Bushaltestelle

Dauer: 2½ bis 3 Stunden

Kosten: 150.- € / Klasse

Eine kleine Tour (bis zum Platzl) von ca. 1½ bis 2 Stunden möglich.

Kosten: 120.- € / Klasse

Bei starkem Regenwetter wird die Tour abgesagt, es besteht jedoch eine Ausweichmöglichkeit zum Sattlerpanorama (Eintritt)

Dauer: ca. 1½ Stunden

Führung 2

Schul-Umfeldanalyse & Gestaltung

Mehr Informationen: <http://www.kunstnetzwerk.at/2006/ats/seiten/aktuell2.html>

Erarbeiten kreativer Lösungen auf Papier bzw. im Modell

4 Stunden als Einstieg für Überlegungen zur Neu- bzw. Umgestaltung des Schulumfelds.

Zielgruppe: 3. bis 10. Schulstufe

Gruppengröße: Schulklasse

Führung: Landschaftsarchitektin DI Hadwig Soyoye-Rothschädl

Kosten: 150.- € / Klasse

Führung 3

Stadterweiterungsgebiet

Europark & Taxhamer Wohnaussiedlung

Führung 4

Altstadt

Festspielbezirk mit Furtwängler Park, Hanuschplatz

Führungen 3 und 4 (auch einzeln buchbar):

Benötigt werden Papier und Buntstifte

Dauer: jeweils ca. 3 Stunden

Zielgruppe: 10.-12. Schulstufe und älter

Gruppengröße: Schulklasse bzw. 15 Personen (bei außerschulischen Veranstaltungen)

Führung: Landschaftsarchitektin DI Hadwig Soyoye-Rothschäd

Kosten: 150.- € / Klasse / Exkursion

Die Tourpreise verstehen sich inkl. 20% MWST und werden bereits vom Verein ATS finanziell unterstützt. Fördermöglichkeiten bestehen über Kultur Kontakt Austria und die Kulturabteilung des Landes (Kultur und Schule).

Anmeldung über **architektur • technik + schule**

architektur • technik + schule

c/o Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten

Gebirgsjägerplatz 10

5020 Salzburg

Tel: +662-87 23 83 • Fax: +662-87 23 83-4

Mail: mario.jandrokovic@salzburg.aikammeros.org

architektur • technik + schule ist ein eingetragener Verein mit dem Ziel, Architektur- und Technikvermittlung in Salzburger Schulen zu fördern, weiterzuentwickeln und eine regionale sowie überregionale Plattform zu bilden.

**Die Mitgliedschaft im Verein ist kostenlos,
jedoch eine wertvolle symbolische Unterstützung!**

Anmeldung: <http://www.kunstnetzwerk.at/2006/ats/seiten/kontakt.html>

Gefördert von:

Bundeskanzleramt, Sektion Kunst • KulturKontakt Austria • Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg • Kulturabteilung des Landes Salzburg • Stadt Salzburg Kultur